

Rettungsaktion im Umkreis von 1,5 Kilometern

Ein vermisste Katze findet den Weg unweit von zu Hause zurück zur Familie.

Lukas Hohmeister

Gams Um den 2. April herum sprang eine eigentlich ortskundige Katze namens Nera auf das falsche Vordach des Gewerbe-parks Widen hinunter und fand weder einen Ausweg nach oben noch nach unten, um nach Hause zu gelangen.

Auf welche Art und Weise die Katze nach oben gelang, konnte Retterin Beate Rhyner von der Katzenstation Cat-Box in Gams nur mutmassen.

Eine ungesunde Rettung war gefordert

Zuvor hatte eine aufmerksame Anwohnerin, die nur wenige Gehminuten weit vom Firmen-gebäude entfernt wohnt, kurz vor dem Samstagseinkauf am Mittag die Katze auf dem Dach bemerkt. Rund fünf Stunden nach der Sichtung, als die durch Regen durchnässte Katze sich immer noch auf dem Vordach befand, griff sie zum Telefon und kontaktierte Beate Rhyner, die zuvor bereits die eine oder andere Katze retten musste.

Trotz starkem Husten schritt sie unverzüglich zur Tat, um sich vor Ort ein Bild zu machen und plante ihre Rettungsaktion.

Auf dem Vordach bis an den Rand getrieben

Für eine Leiter wäre das Dach zu hoch gewesen, also musste sie durch die Nebenwohnung auf das Dach und dann von da aus auf das Vordach, wo sich die Katze befand. Mit im Gepäck: Eine Leiter, eine Transportbox und ein Fangnetz.

Trotz aller Erfahrung befürchtete die Gamserin während der Rettung das Herunterspringen der am Rand sitzenden Katze. Das Vordach mit rund sechs Metern Höhe verliess Nera «Gott sei Dank» in den sicheren Händen der Retterin.

Gerettet, aber noch nicht daheim

Die Katze konnte durch Zureden und vorsichtige Annäherungsversuche ohne weitere Probleme gepackt und danach vorübergehend in der Cat-Box ein-



Ausserordentlich erfreut: Die Gamserin Beate Rhyner und die gerettete Katze Nera wenige Stunden vor der Rückgabe an den Besitzer.

Bilder: Lukas Hohmeister



Der Ort, von dem Nera nicht mehr alleine herunterkam: das Vordach im Gewerbepark Widen.

quartiert werden. Nera trug zwar ein Halsband, jedoch fehlte ein Chip.

Letzteres machte die Suche nach dem Eigentümer schwieriger, aber nicht unmöglich. Mittels Ausschreibung der Fundkatze auf der Homepage der Cat-

Box und den sozialen Medien dauerte es nicht lange, bis sich jemand meldete.

Drei Tage nach der Rettungsaktion befand sich der Vierbeiner, nachdem er zwei Wochen lang als vermisst galt, wieder in den vertrauten Hän-

den der Familie: «Wir befürchteten, das ihn jemand mitgenommen hat», zeigte sich der Besitzer von Nera sichtlich erleichtert.

Von der Auffangstation war das Zuhause nur noch einen Katzensprung entfernt.